

Hamburg, 16. März 2022

An die Mitglieder der Gesellschaft und  
alle anderen transportrechtlich Interessierten

**Sonderveranstaltung zu Ukraine-Krieg und Russland-Sanktionen  
Fortbildung für Fachanwälte im Transport- und Speditionsrecht sowie für  
Versicherungsrecht**

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Transportrecht lade ich Sie zu einem Webinar über die transport- und versicherungsrechtlichen Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und der Sanktionen gegen die Russische Föderation ein, und zwar für

**Donnerstag, den 24. März 2022, 15 Uhr.**

Die andere Welt, in der wir am 24. Februar 2022 aufgewacht sind, hat auch transport- und versicherungsrechtliche Gewissheiten infrage gestellt. Der Krieg und die Sanktionen haben erhebliche direkte Auswirkungen auf Transportleistungen, nicht nur wegen der Beeinträchtigungen der Transportstrecken durch Kriegseinwirkung, verschärfte Grenzkontrollen, Flüchtlingsströme und Demonstrationen, sondern auch wegen der durch die Sanktionsgesetzgebung angeordneten Restriktionen für den internationalen Handel und seine Transportdienstleister. Noch schwerer wiegt: Die Handelsbeziehungen westlicher Unternehmen zum größten Flächenland der Erde werden auch jenseits des durch die Sanktionen erfassten Bereichs auf breiter Front abgebrochen oder zumindest heruntergefahren. Motive sind neben der

bestehenden Rechtsunsicherheit vor allem befürchtete Reputationsschäden. Der Warenverkehr von und nach Russland scheint weitgehend zusammenzubrechen – wahrscheinlich auf lange Zeit.

Massive Auswirkungen auf die deutsche Transport-, Lager- und Versicherungswirtschaft sind unausweichlich. Wir wollen uns den zahlreichen sich stellenden Fragen nähern. Was genau ist im Transport- und Lagerbereich verboten? Welche Prüfungspflichten haben Spediteure und Logistikunternehmen? Welche Auswirkungen haben die Sanktionen auf bestehende Vertragsverhältnisse? Was ist bei neuen Vertragsabschlüssen zu beachten? Welcher Versicherungsschutz besteht bei sanktionsbedingten Transport-, Verspätungs- und Betriebsunterbrechungsschäden? Inwieweit bieten die Versicherer zukünftig noch Schutz für Aktivitäten und Eigentum in Russland?

Wir wissen heute nicht genau, wie die Lage sich weiter entwickeln wird, aber wir werden mit unseren Referenten versuchen, ihr am Tag der Veranstaltung so aktuell und so gut wie es geht gerecht zu werden.

#### **Programm**

- Stand der Sanktionsgesetzgebung und ihre rechtlichen Wirkungen für die Transport-, Logistik- und Versicherungswirtschaft  
*Rechtsanwalt Dr. Lothar Harings, GvW Graf von Westphalen, Hamburg*
- Krieg im Transportrecht – Auswirkungen auf bestehende und zukünftige Vertragsverhältnisse  
*Rechtsanwalt Björn Karas, Deutscher Speditions- und Logistikverband (DSL), Berlin*
- Versicherungsschutz für Transportrisiken unter Kriegsbedingungen  
*Rechtsanwalt Jens Jaeger, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GdV), Berlin*

Wegen der Teilnahmebedingungen beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kay Uwe Bahnsen

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht

als Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Transportrecht e.V.

\*\*\*\*\*

**HINWEISE:**

Zur **Teilnahme** sind ein Internet-Anschluss mit üblicher Bandbreite und ein Rechner mit einem modernen Internet-Browser, z.B. Chrome, Firefox oder Edge (neueste Fassung), erforderlich. Die Referenten können Sie sehen und hören. Alle Teilnehmer haben stets die Möglichkeit, über eine Chatfunktion Fragen und Kommentare in schriftlicher Form zu äußern. Einzelne Teilnehmer können während des Webinars zu eigenen Diskussionsbeiträgen mit Bild- und Tonübertragung zugelassen werden („aktive Teilnehmer“); sollten Sie daran Interesse haben, vermerken Sie das bitte möglichst schon in Ihrer Anmeldung.

Wir erheben eine **Teilnahmegebühr** von EUR 100,00. Anmeldungen bitte **nur per E-Mail** an die Adresse [info@transportrecht.org](mailto:info@transportrecht.org). Die von Ihnen benutzte E-Mail-Adresse wird zum Versand des Freischaltlinks verwendet; sofern der Link an eine andere E-Mail-Adresse gehen soll, teilen Sie das bitte ausdrücklich mit.

Mit der Anmeldebestätigung unseres Sekretariats erhalten Sie eine **Rechnung**, die Sie bitte unter Angabe von Rechnungsnummer und Name des Teilnehmers umgehend auf das Konto der Deutschen Gesellschaft für Transportrecht, Hamburg, (Deutsche Bank Hamburg, Kto. Nr. 393222500, BLZ 200 700 24 bzw. IBAN DE04 2007 0024 0393 2225 00 und BIC DEUTDEDBHAM) ausgleichen.

Das Webinar ist nach Überzeugung des Vorstands als **Fortbildungsveranstaltung** für den Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht sowie für Versicherungsrecht geeignet und trägt zur Fortbildungsvorgabe drei Zeitstunden bei. Bitte beachten Sie, dass wir berufsrechtlich gehalten sind, die tatsächliche Teilnahme von Fachanwälten zu verifizieren. Der Einwahlvorgang wird deshalb technisch mitgeschrieben. Wir erwarten außerdem vor Ausstellung von Bescheinigungen von jedem Fachanwalt eine **anwaltliche Versicherung** persönlicher und vollständiger Teilnahme am Webinar, die Sie uns nach der Veranstaltung bitte unaufgefordert per E-Mail erteilen.